

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Büdchen am Abenteuerende.
Edmonton, 29. Juni. — Die 16-jährige Martha Baldwin und ihre 18-jährige schwieger Mutter Strubel lässen, ancheinend um Beeren zu sammeln, ancheinend um Beeren zu pflücken. In Moose Jaw wurden sie von der Polizei ergriffen, im das Kinderheim gebracht und zu ihren Eltern zurückgeschafft. Alles, was sie zur Entstuldigung ihres Durchwesens vorbringen hatten, war, daß sie ein Abenteuer erleben wollten und eine herliche Zeit hatten.

Familie von sechs Generationen.
Edmonton, 25. Juni. — Saskatchewan kann sich rühmen, eine Familie von sechs Generationen zu haben. Frau Odell hörte im Alter von 16 Jahren geboren und das erste Kind in jeder Generation war eine Tochter. Sie wiederum im Alter von 16–18 Jahren brachte die älteste Tochter von Kraus Odell mit 76 Jahren alt. Die Urururenkelin zählt sechs Monate.

Mann mit abrotemem Gesicht operiert.
Swift Current, 2. Juli. — Dr. Frank Bassett, der mit gebrochenem Genick und gekrümmtem Körper infolge eines Sturzes vom Viehe im Hößfeldt am 1. Mai wurde von Dr. Gibson von Bismarck, unterstützt von den Dozenten Turner und Scherzer von Swift Current und Dr. Blaire von Gull Lake operiert. Die Ärzte haben Hoffnung auf seine Besserstellung.

Sonderbarer Gedächtnisschwund.
Swift Current, 2. Juli. — Seit letzten Oktober ist James E. Gabler aus gesinnlosster Weise aus der Stadt verdrängt worden, ohne eine Spur zu hinterlassen. Das Gedächtnis ist nun teilweise verloren, nadurch Händler wieder zurückgeführt. In Somers, man von ihm erfahren kann, daß er sich während der letzten Monate im Staate Washington herumgetrieben. Erst kürzlich erhielt keine Anschrift von ihm ein Radiotelegramm aus Spokane, Washington, wo er aus der Dienststelle entlassen. Nun sucht der ehemalige Fall mit Gedächtnisschwund zu erklären.

Farmverwechslung löst mit Medizin.
Calgary, 2. Juli. — Das Recht, ein alter Farmer, der jahrelang nichts von hier lebt und der jetzt zwei Jahre französisch ist, nahm aus Versehen eine Alkoholfabrik an Stelle einer Medizin, die ihm vom Arzte verordnet war. Der herbeigekommen Dr. Graham von Calgary brachte die erste Hilfe und hofft, daß sich der Mann von seiner Vergiftung erholen wird.

Polizei verhaftet Hospitalarbeiter.
Winnipeg, 2. Juli. — Joseph Delphine Beaupre, der von der Polizei in Ontario wegen eines Verbrechens gesucht wird, wurde heute früh im General Hospital verhaftet und nach Regina ins Gefängnis gebracht. Der Mann hatte auf einem Farm bei Weyburn gearbeitet, bevor er nach Moose Jaw kam und sich dort in ärztliche Behandlung begab.

Auf der Suche nach dem vorsichtigen Menschen.

Dundurn, 29. Juni. — Auf der Farm von Dr. J. A. Dunn werden während der nächsten zwei bis drei Wochen Ausgrabungen vorgenommen, die vom stoligen Ontario-Museum veranlaßt und von P. Sternberg geleitet werden. Ein altes Moor wird untersucht, da man vermutet, daß dort vorsichtige Spuren von menschlichem Leben zu finden sein. Sollte sich das erneutlichen lassen, so würden die Archäologen möglicherweise das ganze Sommer fortsetzen. Denn irgendwelche Funde in dieser Beziehung würden über die Berührer der Indianer auf dem amerikanischen Kontinent Auskunft geben, die Indianer weilen von der Stadt entfernt, leg-

ten vor der geschichtlichen Zeit hier gebaut haben.

Eigentum der Hudson Bay Companys verloren.

Prince Albert, 28. Juni. — Das Lagerhaus und der Geschäftszimmer der Hudson's Bay Company in Fort Macleod wurden vollständig durch einen Feuer vernichtet. Eine große Mensch- und Tüterwarenhandlung und mehrere Autos wurden ebenfalls beschädigt.

Stall niedergebrannt.
Edmonton, 28. Juni. — Der Stall von August Lins, einer Persianerin nördlich von Edmonton, brannte am Freitag vollständig nieder. Als Lins um 5 Uhr früh aus dem Bett sprang, wußte sie, daß Rauch aus dem Stall kam. Sie rannte hinaus und somit noch keine Werde und das Feuer in Sicherheit bringen, bevor das Feuer ausbrechen konnte, das den beiden Männer nur aus Büchern und Bildern bekannt waren.

Korrespondenz.

Edmonton, 28. Juni. — Der Vater kann mir nicht obne den Besitz helfen und möchte ihn nicht entheben. Ich er dach ein Farmer und mein Sohn ist ein Farmer und ich mit ihm und wort gemordet. Das war jeden Vortag mit Schaudert auf ihn. Meine Adresse war früher Herbert, East, N. R. Reimer. Nun bitte ich zu abzuschaffen.

Alberta

Zündung von Antilopen in Nationalpark.
Calgary, 29. Juni. — Die Antilopen, die in Canada vom Menschen bedroht waren, und im National Park erzielt groß geschützt werden, sind jetzt im Wilderseher von einem Wilderer erschossen worden. Ein junger Wilderer aus dem National Park hat eine Antilope erschossen und ist auf dem Wilderseher gestorben.

Hervorragend gute Ernteaussichten in SüdAlberta.
Calgary, 29. Juni. — Dr. S. Isdale, der vielseitige Generaldirektor der Canadian Co-operative Wool Growers Ltd., hat jedes Wochen lang die Schafzuchtdistrikte von Saskatchewan und Alberta im Auto bereist. Besonders erfreute sich er über die Schafe in SüdAlberta. Er kommt kaum glauben, je soviel Schafe in SüdAlberta zu sehen. Er ist sehr erfreut, daß die Schafe in SüdAlberta sehr gut ernährt werden, und die Herde besteht aus sehr guten Schafen.

Ernteaussichten in SüdAlberta.
Calgary, 29. Juni. — Dr. S. Isdale, der vielseitige Generaldirektor der Canadian Co-operative Wool Growers Ltd., hat jedes Wochen lang die Schafzuchtdistrikte von Saskatchewan und Alberta im Auto bereist. Besonders erfreute sich er über die Schafe in SüdAlberta. Er kommt kaum glauben, je soviel Schafe in SüdAlberta zu sehen. Er ist sehr erfreut, daß die Schafe in SüdAlberta sehr gut ernährt werden, und die Herde besteht aus sehr guten Schafen.

Ernteaussichten in SüdAlberta.
Calgary, 29. Juni. — Dr. S. Isdale, der vielseitige Generaldirektor der Canadian Co-operative Wool Growers Ltd., hat jedes Wochen lang die Schafzuchtdistrikte von Saskatchewan und Alberta im Auto bereist. Besonders erfreute sich er über die Schafe in SüdAlberta. Er kommt kaum glauben, je soviel Schafe in SüdAlberta zu sehen. Er ist sehr erfreut, daß die Schafe in SüdAlberta sehr gut ernährt werden, und die Herde besteht aus sehr guten Schafen.

Junge ertrunken.
Calgary, 29. Juni. — Der 14jährige Ernst Thompson ertrank im Old Man River am Samstag. Er wurde im Dier der letzten Woche seine Kleider am Flutufer auf, aber die Weite konnte noch nicht geboren werden.

Banditische durch Polizei aufgehalten.
Calgary, 29. Juni. — Dr. S. Isdale, der vielseitige Generaldirektor der Canadian Co-operative Wool Growers Ltd., hat jedes Wochen lang die Schafzuchtdistrikte von Saskatchewan und Alberta im Auto bereist. Besonders erfreute sich er über die Schafe in SüdAlberta. Er kommt kaum glauben, je soviel Schafe in SüdAlberta zu sehen. Er ist sehr erfreut, daß die Schafe in SüdAlberta sehr gut ernährt werden, und die Herde besteht aus sehr guten Schafen.

Retterin rettet.
Calgary, 29. Juni. — Margaret McVedron, eine jüngste Tochter von der Earl-Green-Schule, wurde sofort getötet, als sie von einem Automobil, das Fraulein Jeanne Kurendau lenkte, zu Boden gestoßen wurde.

British Columbia

Retterin rettet auf Kosten seines eigenen Lebens.

Vancouver, 26. Juni. — Oliver G. Clark, ein Förster, holte sich den Tod in den Flammen, als er von einem Waldbrand überrollt wurde, während dessen er sich bemühte, Frau und Kinder aus einem Holzunterstand bei Port Neville in der Nähe von Prince Rupert zu retten. Das Feuer hatte Clark und andere Leute, die dort beschäftigt waren, auf die Gefahr des herannahenden Feuers aufmerksam gemacht. Radharm alle auf dem Regierungsschiff untergebracht waren, lehrte Clark noch einmal zum Vater zurück, und nachdem sie über alle in Sicherheit waren. Da der Kapitän nicht wußte, daß Clark noch am Land war, fuhr er ab, um nicht sein Schiff vom Feuer ergriffen zu lassen. Blödig vermutete man Clark, doch es war bereits zu spät. Sein verstorbener Chefmann wurde einige Hards vom Ufer entfernt gefunden.

Unter Auflage des Totzugs.
Vancouver, 29. Juni. — William McMenagle, 43 Jahre alt, starb an Verletzungen, die er erlitten, als ein Auto, in dem er mit zwei anderen Männern und zwei Mädchen fuhr, bei Chatsworth auf einer steilen Abhang hinunterrollte. Charles Wohler, der Autolenker, und frühere Partner des Getöteten, wurde wegen Totzugs verhaftet.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schak.

— ist der "Rettungs-Anker"! Dieses Buch, klar, belebend, mit vielen Abbildungen, sollte von Seidenfledern gelesen werden! — Seide von Bignoniens für alle.

Geldüberweisungen

nach allen Teilen Europas. Im amerikanischen Dollars oder der Landesschweiz ausgegeben, je nach Wunschi.

Jede Auskunft erteilt bereitwillig und kostenlos.

Norddeutscher Lloyd

General-Agent für Canada

G. L. MARON

General-Agent

Tel. 3. 683.

Winnipeg, Man.

3. G. Schrems & Son, Regina, Sask. Elsie Avenue 1516.
(Neben Berg & Rusch.) Agent für den Regina-Distrikt.

ten darauf Sergeant Forbes und Constable Wallace ein Polizeiauto über die Straße. Die Flüchtlinge, die in einer schweren Car trieben, die sie in der gleichen Nacht in Calgary gekauft hatten, entkamen dem auf sie abgezogenen Angreifern und fuhren mit großer Geschwindigkeit in das von der Polizei in den Unterleib gesetzte Hindernis hinein. Die drei Burschen wurden unverletzt gelangen genommen, obwohl die beiden Autos vollständig zertrümmert waren.

Bonner der Polizei angegriffen.

Drumheller, 26. Juni. — Lambert Klemens wurde in der Nähe des Betriebshauses der A.P.C. Grube von der Polizei in den Unterleib gesetzt.

5000 Zuschauer sind Zeugen eines Kriegsantrages.

MacLeod, 2. Juli. — 5000 weiße Leute waren heute Zeugen, als die vier zusammengekommenen Indianer der Lakota-Indianer, die sich im Mackay-Bergwerk in der Stadt trugen und hoch zu Hoh einen Kriegsantrag aufstellten. Nach einer kurzen Forderung brachten sie von ihren Pferden und tanzten zu Fuß ihren Trossen, bis sie alle Zuschauer an dem wilden Tanz mit gezogenen Fäusten aufwiesen.

Stall niedergebrannt.

Edmonton, 28. Juni. — Das Stadion von August Lins, einer Persianerin nördlich von Edmonton, brannte am Freitag vollständig nieder. Als Lins um 5 Uhr früh aus dem Bett sprang, wußte sie, daß Rauch aus dem Bett kam. Sie rannte hinaus und somit noch keine Werde und das Feuer aufstellte. Nachdem sie heraus und das Feuer aufgestellt war, lief sie zu den Zuschauern und rief: "Zurück, wir sind hier nicht sicher".

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

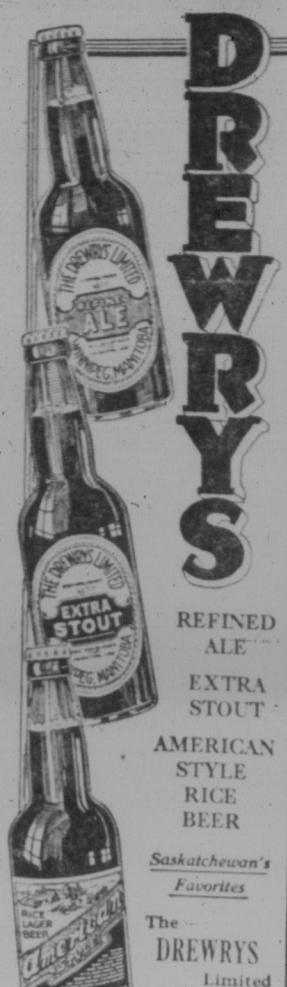
Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.



Um 875000 geprüft

Winnipeg, 28. Juni. — Die Polizei prüften heute Zeugen, als sie vier zusammengekommenen Indianer der Lakota-Indianer, die sich im Mackay-Bergwerk in der Stadt trugen und hoch zu Hoh einen Kriegsantrag aufstellten. Nach einer kurzen Forderung brachten sie von ihren Pferden und tanzten zu Fuß ihren Trossen, bis sie alle Zuschauer an dem wilden Tanz mit gezogenen Fäusten aufwiesen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen.

Die Polizei verhindert eine Krawallzusage.

Calgary, 29. Juni. — Die Polizei verhinderte eine Krawallzusage, die von den Indianern der Blackfoot-Indianer gemacht wurde. Die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Polizei angriffen, und die Polizei verhinderte, daß die Indianer die Pol